

Wer zuletzt lacht...

## *Dampf ablassen*

Es gibt einige Menschengruppen, die unter den vom Bundesrat erlassenen Einschränkungen leiden. Denken Sie nur an all die älteren Menschen, die ihren Lebensabend in einem Heim verbringend auf jeglichen Besuch haben verzichten müssen. Denken Sie aber auch an all diejenigen mit einer Behinderung oder mit einem chronischen Leiden, für die die derzeitigen Umstände echt kein Schleck sind. Oder denken Sie an die Bedingungen in einer Strafanstalt, deren Insassen vor Angst die Zellen nicht mehr verlassen. Über sie alle ist von den Medien berichtet worden. Und wir haben mitgeföhlt.

Eine Gruppierung, der dieser Lockdown vollkommen den Boden unter den Füßen weggezogen hat, ist allerdings vollkommen vergessen gegangen. Was für einen Staat, der sich die Pflege von Minderheiten auf die Fahne geschrieben hat, eine riesige Schande ist. Wochenend für Wochenend besuchten sie in Gruppen das Spiel ihrer Mannschaft. Wobei ihnen das Spiel eigentlich egal war. Es ging ihnen eigentlich nur darum, möglichst negativ aufzufallen und sich nach dem Schlusspfeiff mit den Anhängern des gegnerischen Teams zu prügeln. Geben Sie es zu! Sie haben an Alte, an Invalide und vielleicht gar an Weggesperrte gedacht, aber sicher nicht an Hooligans. Dabei leiden die genauso. Oder vielleicht gar noch mehr. Stellen Sie sich diese Spezies einfach als eine Art Dampfkochtopf vor, der auf einer heissen Herdplatte steht, sein Ventil aber nicht mehr öffnen kann. Dann ist es klar, dass das nur in einer einzigen Katastrophe enden kann.

Die einzige Rettung für diese Chaoten wäre die Kundgebung am 1. Mai gewesen. Aber eben, auch die ist abgesagt, respektive ins Netz verlegt worden. Zum Glück haben nun aber einige zu Kundgebungen gegen die Corona-

Massnahmen aufgerufen. Denn durch sie ist es diesen zu bemitleidenden Kreaturen endlich möglich, wieder einmal so richtig Dampf abzulassen. Denn vergessen Sie nicht: Für viele scheint es zu den Menschenrechten zu gehören, einander so richtig die Birne einzuschlagen.



**Der Schlieremer Martin von Aesch gehört als AHV-Positiver zur Corona-Risikogruppe. Hier überlegt er sich, wie er trotz der Krise den Humor nicht verliert.**